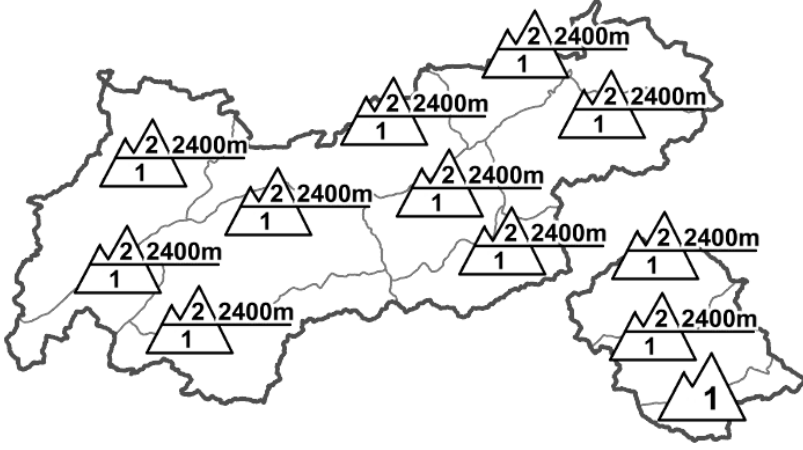






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 17.01.2002 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Hochalpin mäßige Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den hochalpinen Tourengeländen Tirols ist unverändert als mäßig einzustufen.

Gefahrenstellen für trockene Schneebrettlawinen befinden sich dabei in sehr steilen, schattseitigen Hängen oberhalb von etwa 2400m. Auch kammnahe Steilhänge sowie triebschneegefüllte Rinnen und Mulden sollten kritisch beurteilt werden.

Unterhalb von etwa 2400m ist die Schneedecke weitgehend umgewandelt und spannungslos. Die Lawinengefahr ist hier daher überwiegend gering.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Der Schneedeckenaufbau ist auch kleinräumig sehr unterschiedlich. In Gebieten mit eher wenig Schnee ist die Schneedecke auf Grund der anhaltend tiefen Temperaturen sowie der nächtlichen Ausstrahlung meist zur Gänze aufbauend umgewandelt und damit locker. Dadurch sind innerhalb der Schneedecke auch keine Spannungen vorhanden. Man findet aber auch Stellen, an denen zwischen diesen lockeren Kristallen Harschdeckel und Krusten eingelagert sind. An solchen Stellen ist eine Lawinenauslösung nach wie vor möglich, die Anzahl dieser Gefahrenstellen ist aber eher gering.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Schwacher Hochdruckeinfluss bestimmt heute das Wetter im Westen Österreichs. Die hohen Berge an der Alpennordseite ragen über die bis 2500m reichenden Wolken hinaus. Inneralpin und vor allem an der Alpensüdseite herrschen bereits ab den Morgenstunden beste Sichten. Bei schwachen Höhenwinden aus Nordwest liegen die Temperaturen in 2000m zwischen -8 und -6 Grad, in 3000m um -11 Grad.

TENDENZ

Keine wesentliche Änderung der Situation.

Rudi Mair